

Ditmar Pankoke siegt und jubelt: „Herrlich, herrlich“

Kampf um Königswürde beim Schützenfest Allagen spannend

Allagen. (jod/thof) Nur ein Kommentar fiel dem neuen König ein: „Herrlich, herrlich“, jubelte Ditmar Pankoke gestern zu seinem Schußglück unter der Allagener Vogelstange. „Wir freuen uns, daß er sein Amt so gern antritt“, kommentierte Schützenoberst Gregor Schulte solchen Überschwang. Ihren Besitzer hatte die Königskette der Sebastia-nus-Bruderschaft erst nach einem äußerst spannen-

Ziemlich genau 200 Schuß hatte der Vogelerbauer den Schützen vorausgesagt. Zunächst sah es nicht so aus, als ob er Recht bekäme. Überraschend schnell fielen große Teile herunter – die Zahl der mutigen Schützen schrumpfte zusehends. Schließlich wagten sich nur noch Vorstandsmitglieder

ans Gewehr. Sie mußten es: Sagt doch die Satzung der Bruderschaft, daß die Führungsriege gefordert ist, wenn sich sonst niemand um die Königswürde bemüht. Unfreiwillig kamen die Herren dieser Pflicht allerdings nicht nach, geschossen wurde kräftig. Immer wieder Aufschreie aus dem

den Wettkampf gewechselt. Den Schlußstrich zog der frischgebakene Regent pünktlich um fünf Minuten vor zwölf. Beim 203. Schuß gab der klägliche Rest des Holzadlers den Geist auf, erfüllten sich die Erwartungen von hunderten Zuschauern am Waldstadion. Wen erkor sich der 42jährige Postbeamte Pankoke zur Königin? Natürlich seine Gattin Anita, sie ganz verwirrt vom Trubel.

Publikum, wenn Holz aus dem Kugelfang wirbelte. Indes: Der Vogel war zählebig. „Das gibt es doch nicht, das hab ich noch nie erlebt“, wunderten sich altgediente Schützenbrüder und schauten mit dem Fernglas nach oben, bis das Blei letztendlich doch seine Wirkung tat.



Augenblick der Freude: Mit dem 203. Schuß sicherte sich Ditmar Pankoke gestern den Königstitel in Allagen. Foto: Dröge



Verdienstvolle Mitglieder des Schützenvorstandes: Norbert Kutscher, Peter Eifler, Thorsten Gerds und Norbert Köster (v.l.) wurden vom Sauerländischen Schützenbund ausgezeichnet. Foto: Franke

Schützenbund würdigt Verdienste

Die Ermittlung des Nachfolgers von Michael Gosmann stellte zweifelsfrei den Höhepunkt des Festes dar. Zu den erfreulichen Anlässen gehörte jedoch auch die Ehrung verdienstvoller Vorstandsmitglieder, vorgenommen schon am Wochenende. Der Sauerländer Schützenbund verlieh Norbert Kutscher und Peter Eifler einen Orden für ihren Einsatz. Nicht all-täglich auch die Auszeichnung für

Kompanieführer Norbert Köster und Offizier Thorsten Gerds, beide von der Nordkompanie: Ihre „besonderen Verdienste um das Schützenwesen“ wurden mit Orden und Urkunde speziell gewürdigt. Oberst Schulte rief die Schützen dazu auf, sich an den Leistungen der Geehrten zu orientieren – dann sei er um die Erhaltung der Ideale der Bruderschaft nicht bange.